

# TOURISMUSAKZEPTANZ IN DER DEUTSCHSPRACHIGEN WOHNBEVÖLKERUNG

Ergebnisse für Mecklenburg-  
Vorpommern 2023  
- Einzelbericht Mecklenburgische  
Seenplatte & Mecklenburgische Schweiz

München, September 2023

Alle Bestandteile dieses Dokuments sind urheberrechtlich geschützt. © 2023 dwif  
Dieses Dokument ist Teil der Präsentation und ohne die mündliche Erläuterung unvollständig.

# Details zur Erhebung

## METHODIK PANEL-BEFragung

- Befragung der Bevölkerung von Mecklenburg-Vorpommern
- Gesamtstichprobe: n = 2.787, TAS-Teil n = 1.394, Mecklenburgische Seenplatte & Mecklenburgische Schweiz Gesamtstichprobe: n = 318, TAS-Teil n = 159
- Befragungszeitraum: 17. Mai bis 11. Juli 2023
- Auswertung: dwif-Consulting GmbH in Abstimmung mit der FH Westküste
- Programmierung und Durchführung der Panel-Befragung: Info GmbH
- Hybrid-Befragung: 24% CATI (dual frame) + 76% CAWI (online)

## SONSTIGE HINWEISE

- Die Zusammensetzung der Stichprobe entspricht der realen Verteilung der deutschsprachigen Bevölkerung (ab 16 Jahren) in Mecklenburg-Vorpommern. Quotierungsmerkmale sind regionale Herkunft, Alter, Geschlecht und Schulbildung.
- Die Werte in der nachfolgenden Auswertung sind gerundet. Rundungsdifferenzen sind daher möglich.
- Die Auswertung erfolgt für die Gesamtergebnisse und 9 Teilregionen inkl. Zeitvergleich zur Befragung von 2021 und zur Sommererhebung 2022.
- Zur besseren Lesbarkeit wird in diesem Bericht das generische Maskulinum verwendet. Die in dieser Arbeit verwendeten Personenbezeichnungen beziehen sich – sofern nicht anders kenntlich gemacht – auf alle Geschlechter.

# Fragebogenumfang & Hintergrund zur Fragebogensplittung

Alle Befragte

## Allgemeine Fragebogeninhalte Teil 1 (zu Beginn der Befragung)

Soziodemographische Informationen (Quotierungsmerkmale Alter, Geschlecht, Wohnort, Schulbildung), Wohnortdauer, & -zufriedenheit, wahrgenommene Lebensqualität

Zufallsprinzip (jeweils repräsentative Teilstichproben)

50% der Befragten

## Tourismusakzeptanzstudie\*

- Wahrnehmung der **Auswirkungen des Tourismus** auf den eigenen Wohnort (TAS-W) und die persönlichen Belange (TAS-P)\*\*
- Einstellungen zur **Anzahl und Art der Gäste** (8 Segmente)
- **Positive und negative Effekte** des Tourismus auf den Wohnort (nach Saisonalität, 20 Aspekte)
- **Maßnahmen zur Minimierung negativer Effekte** (13 Aspekte)

50% der Befragten

## Lebensqualitätsstudie

- Einstellung zur **Zufriedenheit und Wichtigkeit** zu bestimmten Aspekten im eigenen Wohnort (jeweils 18 Einzelaspekte) sowie **Gesamtzufriedenheit mit Lebenssituationsaspekten** (3 Aspekte)\*\*
- **Identifikation** mit dem eigenen Wohnort
- **Positive und negative Effekte** des Tourismus auf den Wohnort (nach Zustimmung, 21 Aspekte) sowie Wahrnehmung des Beitrages gesamt (nach 4 Aspekten)
- Einstellungen zur Zufriedenheit und Wichtigkeit des **Einflusses auf tourismuspolitische Entscheidungen und Planungen** (jeweils 4 Aspekte, sowie Gesamtwahrnehmung)

Alle Befragte

## Allgemeine Fragebogeninhalte Teil 2 (nach Hauptteil der Befragung)

Kontakte zu & Begegnungen mit Gästen im eigenen Wohnort, wirtschaftlicher Bezug zum Tourismus, weitere soziodemographische Informationen (HH-Größe, Kinder im Haushalt, HH-Nettoeinkommen, Berufsgruppe, Wohnsituation)

\* Datenerhebung, -auswertung sowie -aufbereitung in Kooperation mit dwif-Consulting.

\*\* Entsprechende Fragen wurden (zumindest in Teilen) auch in jeweilig anderer Teilstudie abgefragt.

Quelle: dwif 2023, Tourismusakzeptanzstudie 2023 in Mecklenburg-Vorpommern, n = 2.787

# TAS-Key-Facts für Mecklenburgische Seenplatte & Schweiz

## Top 3 positive Effekte des Tourismus:



Fördert die lokale Wirtschaft **75 %**



Sorgt für ein positives Image **70 %**



Schafft Arbeitsplätze **62 %**

## Top 3 negative Effekte des Tourismus:



Belastung der Natur **52 %**



Verkehrsprobleme **44 %**



Dinge werden teurer **34 %**

## Top 3 Maßnahmen zur Minimierung negativer Effekte:



Lösung von Verkehrsproblemen **39 %**



Bessere Zusammenarbeit der touristischen Akteure **32 %**



Mitbestimmung/Beteiligung der Einwohner **29 %**

## Einstellung zur Menge der Touristen:



**48 %** finden, dass die Anzahl der Touristen insgesamt genau die richtige Menge hat.

# Kernerkenntnisse für die Mecklenburgische Seenplatte & Schweiz I.

## EINSTELLUNG GEGENÜBER TOURISTEN

- Grundsätzlich stehen die Einwohner der Mecklenburgischen Seenplatte & Mecklenburgischen Schweiz den Touristen **positiv** gegenüber, circa die Hälfte findet, dass die Touristen insgesamt genau die richtige Menge aufweisen. Demgegenüber stehen **11%, die der Meinung sind, dass es zu viele Touristen in ihrem Wohnort gibt**. Im Vergleich zum Bundesland Mecklenburg-Vorpommern fällt dieser Wert aber **geringer** aus, dort empfinden 15% der Einwohner die Touristen als „zu viele“. Ein Viertel der Einwohner der Region Mecklenburgische Seenplatte & Mecklenburgische Schweiz empfindet die Anzahl der Touristen als „zu wenige“.

## POSITIVE UND NEGATIVE EFFEKTE DES TOURISMUS

- Als besonders positive Effekte des Tourismus werden für die Mecklenburgische Seenplatte & Mecklenburgische Schweiz die **wirtschaftlichen Vorteile und der Imagefaktor** wahrgenommen, dies entspricht auch der Verteilung in Mecklenburg-Vorpommern gesamt. Grundsätzlich befindet sich die Wahrnehmung der positiven Effekte des Tourismus in der Region Mecklenburgische Seenplatte & Mecklenburgische Schweiz ziemlich genau im Durchschnitt. Die **negativen Effekte** des Tourismus werden jedoch **weniger stark** wahrgenommen als in anderen Regionen. Während zum Beispiel in Mecklenburg-Vorpommern 58% der Einwohner vergrößerte Verkehrsprobleme durch den Tourismus wahrnehmen, sind es in der Region Mecklenburgische Seenplatte & Mecklenburgische Schweiz nur 44%, 2021 waren es noch 54%. Anders als in anderen Regionen ist jedoch die **Belastung der Natur** die größte wahrgenommene negative Auswirkung des Tourismus in der Mecklenburgischen Seenplatte & Mecklenburgischen Schweiz.

## MAßNAHMEN ZUR MINIMIERUNG NEGATIVER EFFEKTE DES TOURISMUS

- Obwohl die Belastung der Natur in der Region den größten wahrgenommenen negativen Effekt durch den Tourismus darstellt**, wünschen sich die Einwohner der Mecklenburgischen Seenplatte & Mecklenburgischen Schweiz an erster Stelle **Lösungen für die Entlastung des Verkehrs**. Während in Mecklenburg-Vorpommern insgesamt 50% der Einwohner der Meinung sind, dass dies eine passende Maßnahme ist, sind es in der Region 39%. Ein **verbesserter Umweltschutz** als Maßnahme kommt nur an 7. Stelle.

# Kernerkenntnisse für die Mecklenburgische Seenplatte & Schweiz II.

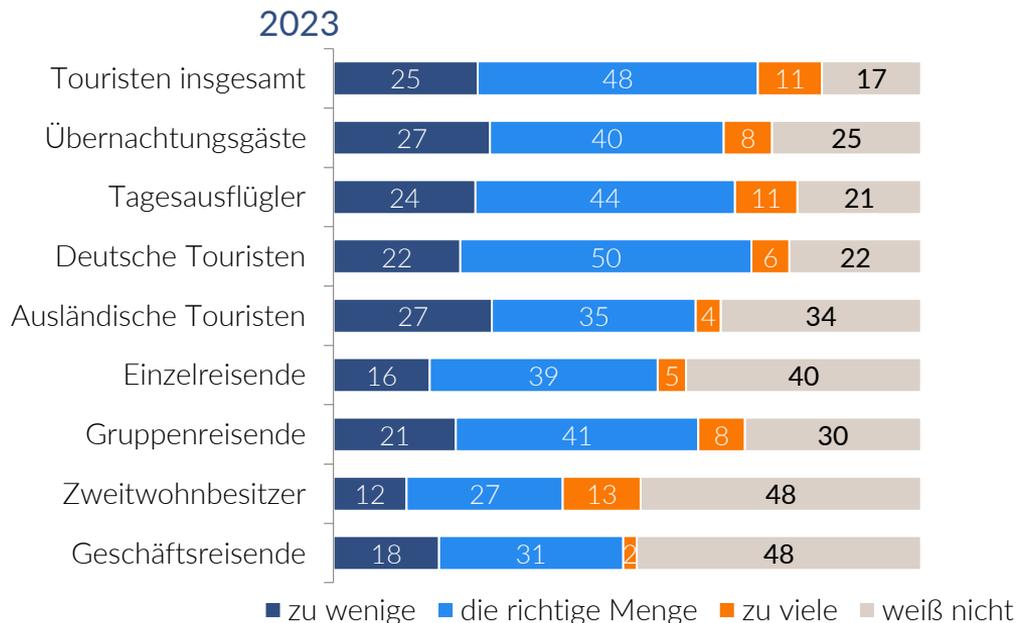
- Aufgrund der **geringeren Wahrnehmung der negativen Effekte** in der Region Mecklenburgische Seenplatte & Mecklenburgische Schweiz, fallen auch die **Zustimmungswerte zu den Maßnahmen** zur Verringerung negativer Effekte durch den Tourismus **geringer** aus als in anderen Regionen.

## IDENTIFIKATION MIT DEM WOHNORT

- Die **Wohnortzufriedenheit** fällt **in der Region Mecklenburgische Seenplatte & Mecklenburgische Schweiz von allen Regionen am geringsten aus**. Während in Mecklenburg-Vorpommern grundsätzlich 64% der Einwohner sehr gerne leben, sind es in der Mecklenburgischen Seenplatte & Mecklenburgischen Schweiz nur 59%. Dennoch wohnen weitere 31% eher gerne in der Region. 44% halten ihren Wohnort für ein **attraktives Reiseziel für Touristen**. Diese Einstellung hat sich gegenüber 2021 **verschlechtert**, damals waren es noch 65%.
- 79% der Einwohner der Mecklenburgischen Seenplatte & Mecklenburgischen Schweiz erkennen, dass der Tourismus insgesamt **wichtig für die Region** ist. Damit liegt der Wert nur knapp unter dem Durchschnitt Mecklenburg-Vorpommerns.

## Als Einwohner kann man unterschiedliche Einstellungen zur Anzahl und Art der Touristen im eigenen Ort haben. Wie beurteilen Sie die heutige Situation in Ihrem Wohnort?

(Angaben in %)



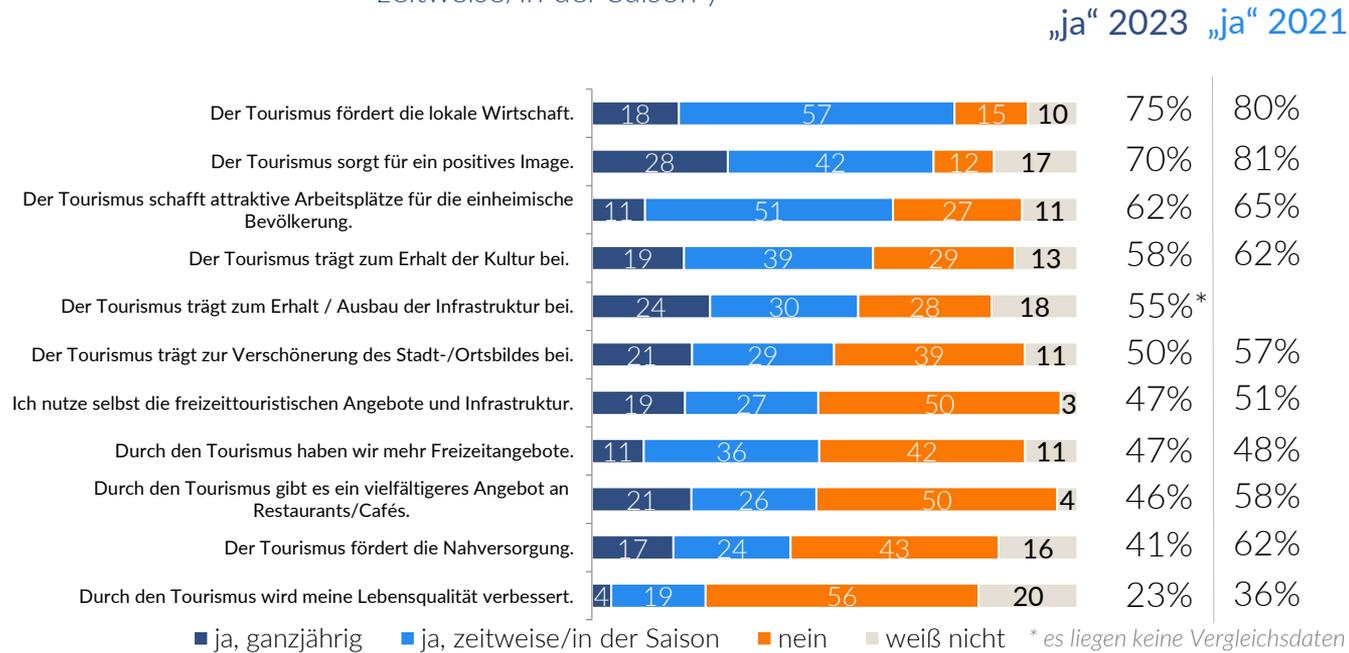
	„die richtige Menge“ 2021	„zu viele“ 2021
Touristen insgesamt	46	11
Übernachtungsgäste	47	5
Tagesausflügler	50	13
Deutsche Touristen	57	4
Ausländische Touristen	32	6
Einzelreisende	47	3
Gruppenreisende	40	11
Zweitwohnbesitzer	33	14
Geschäftsreisende*	-	-

\* es liegen für 2021 keine Vergleichsdaten vor

Quelle: dwif 2023, Tourismusakzeptanzstudie 2023 in Mecklenburg-Vorpommern, n = 1.394, Ergebnisse für die Mecklenburgische Seenplatte und Mecklenburgische Schweiz: n = 159

## Positive Effekte des Tourismus

(Angaben in %, Antwortoption „ja“ = „ja, ganzjährig“ + „ja - zeitweise/in der Saison“)



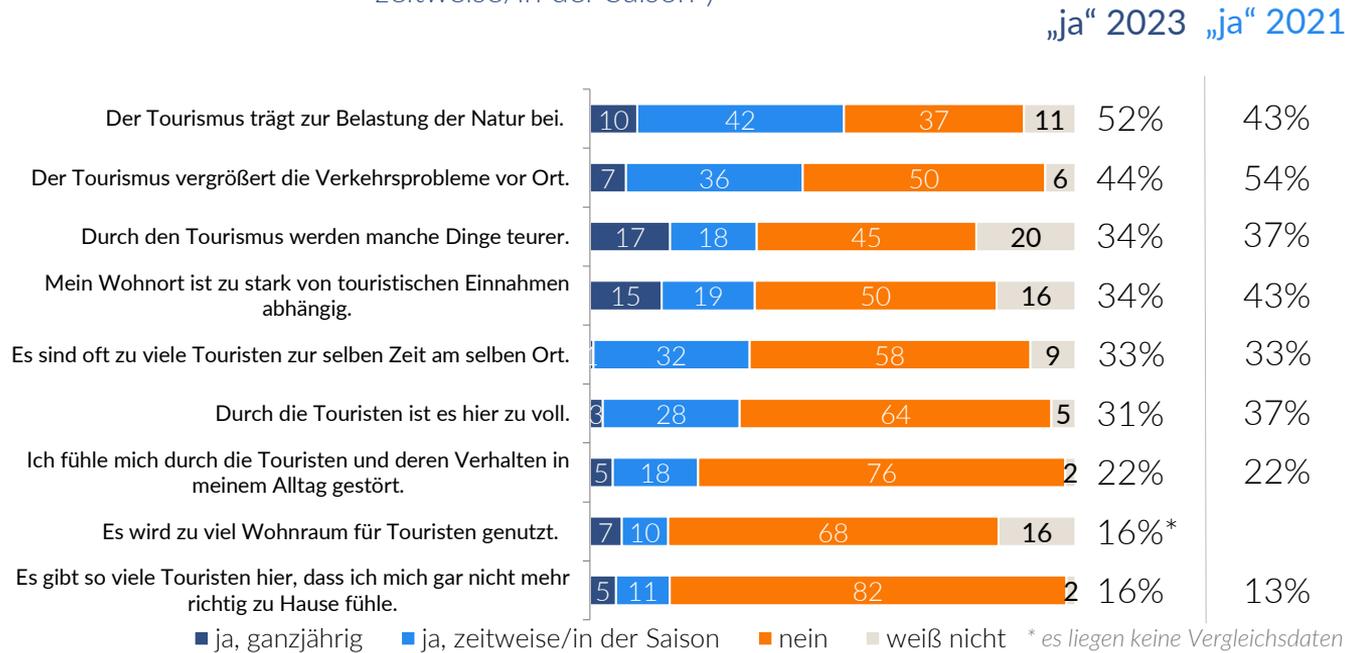
- In der Region Mecklenburgische Seenplatte und Mecklenburgische Schweiz werden die positiven Effekte des Tourismus sehr durchschnittlich bewertet.
- Gegenüber 2021 ist das Bewusstsein für die Auswirkungen auf die Nahversorgung, die Gastronomie als auch die Lebensqualität deutlich gesunken.

Hinweis: Die Werte in den Grafiken sind gerundet. Rundungsdifferenzen zu den addierten Werten des Zeitvergleichs sind daher möglich.

Quelle: dwif 2023, Tourismusakzeptanzstudie 2023 in Mecklenburg-Vorpommern, n = 1.394, Ergebnisse für die Mecklenburgische Seenplatte und Mecklenburgische Schweiz: n = 159

## Negative Effekte des Tourismus

(Angaben in %, Antwortoption „ja“ = „ja, ganzjährig“ + „ja - zeitweise/in der Saison“)



- In der Region Mecklenburgische Schweiz und Mecklenburgische Seenplatte werden die negativen Effekte leicht unterdurchschnittlich wahrgenommen und sind zudem rückläufig.
- Allerdings wird die Belastung der Natur durch den Tourismus gegenüber 2021 nun stärker empfunden.

Hinweis: Die Werte in den Grafiken sind gerundet. Rundungsdifferenzen zu den addierten Werten des Zeitvergleichs sind daher möglich.

Quelle: dwif 2023, Tourismusakzeptanzstudie 2023 in Mecklenburg-Vorpommern, n = 1.394, Ergebnisse für die Mecklenburgische Seenplatte und Mecklenburgische Schweiz: n = 159

Denken Sie nun bitte einmal an die negativen Auswirkungen, die der Tourismus auf Ihren Wohnort hat: Durch welche der folgenden Möglichkeiten könnten diese Ihrer Meinung nach verringert werden?

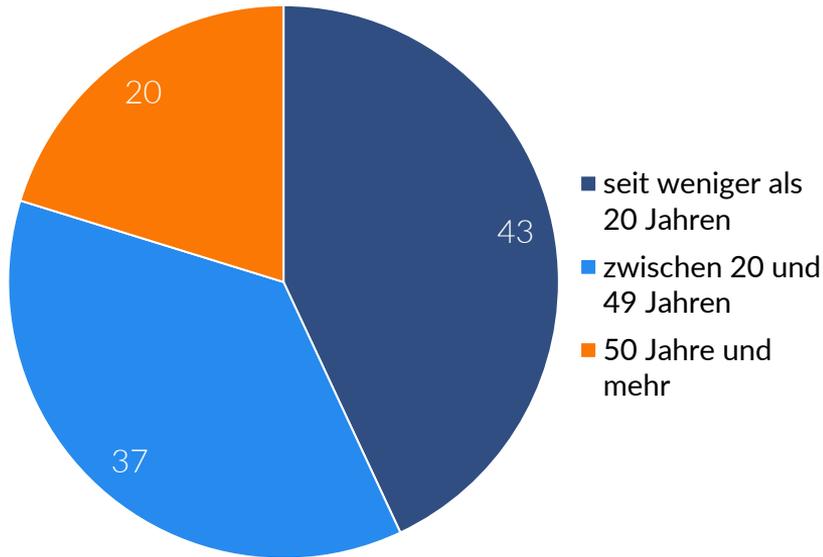
(Mehrfachantworten sind möglich, Angabe in %)



Quelle: dwif 2023, Tourismusakzeptanzstudie 2023 in Mecklenburg-Vorpommern, n = 1.394, Ergebnisse für die Mecklenburgische Seenplatte und Mecklenburgische Schweiz: n = 159

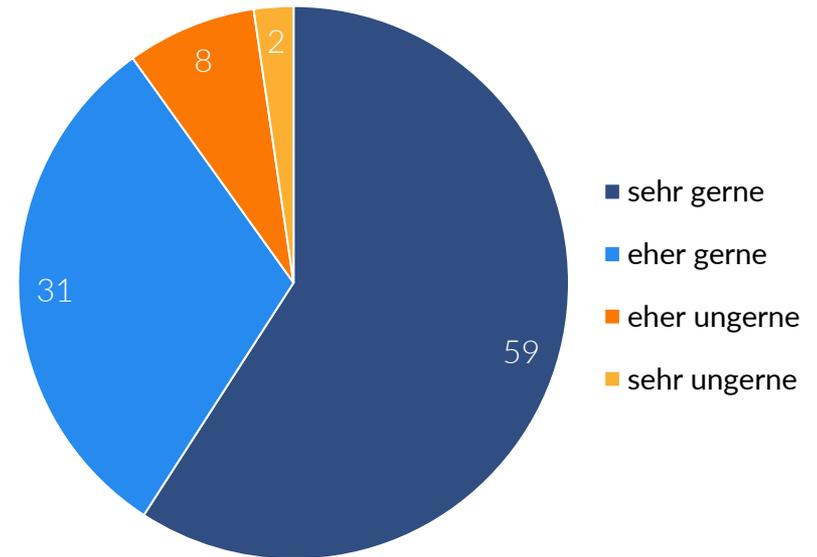
## Wohndauer

(Angaben in %)



## Wohnortzufriedenheit

(Angaben in %)

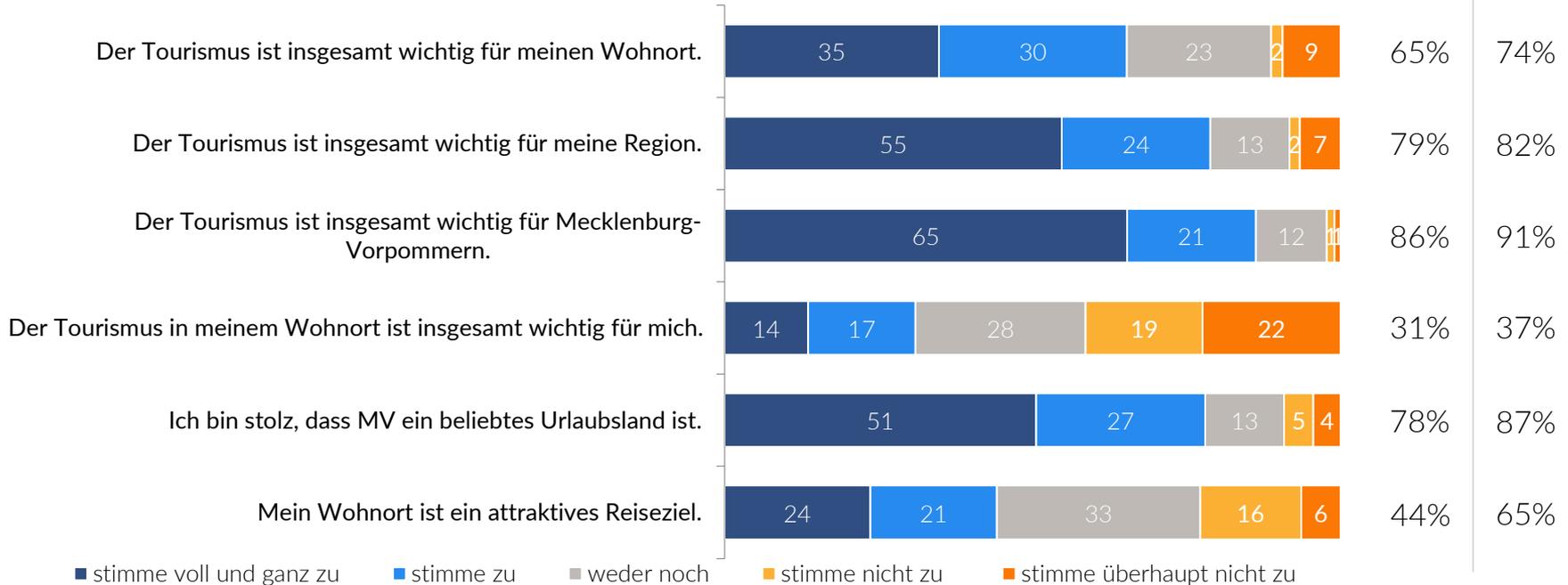


# Identifikation in der Region Mecklenburgische Seenplatte & Schweiz

## Identifikation

(Angaben in %)

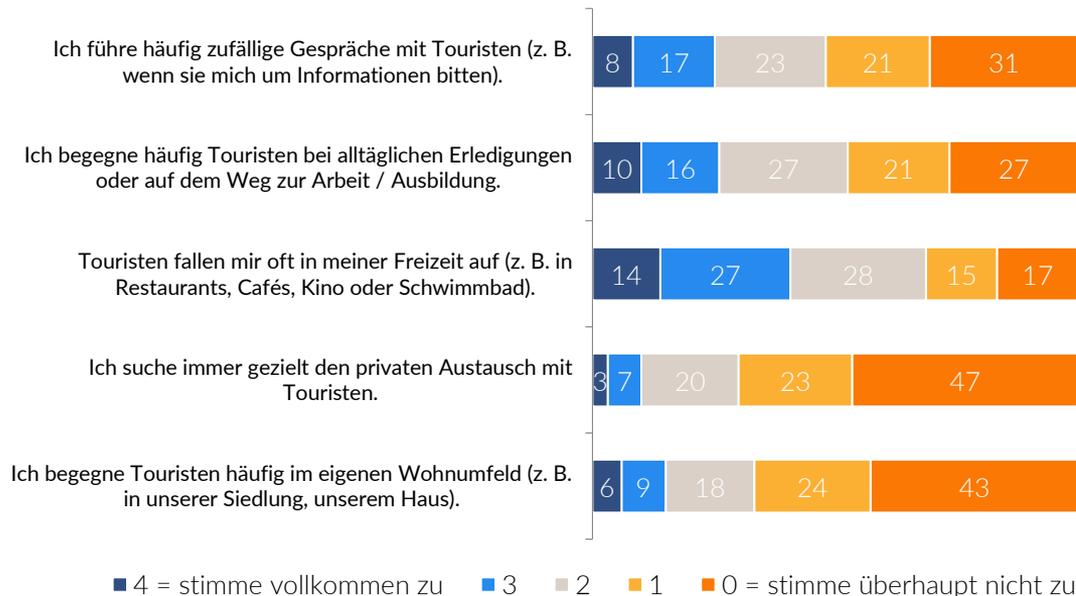
TOP-2  
2023 2021



Hinweis: Die Werte in den Grafiken sind gerundet. Rundungsdifferenzen zu den addierten Werten des Zeitvergleichs sind daher möglich.  
Quelle: dwif 2023, Tourismusakzeptanzstudie 2023 in Mecklenburg-Vorpommern, n = 1.394, Ergebnisse für die Mecklenburgische Seenplatte und Mecklenburgische Schweiz: n = 159

## Berufliche und private Kontakte zu Touristen

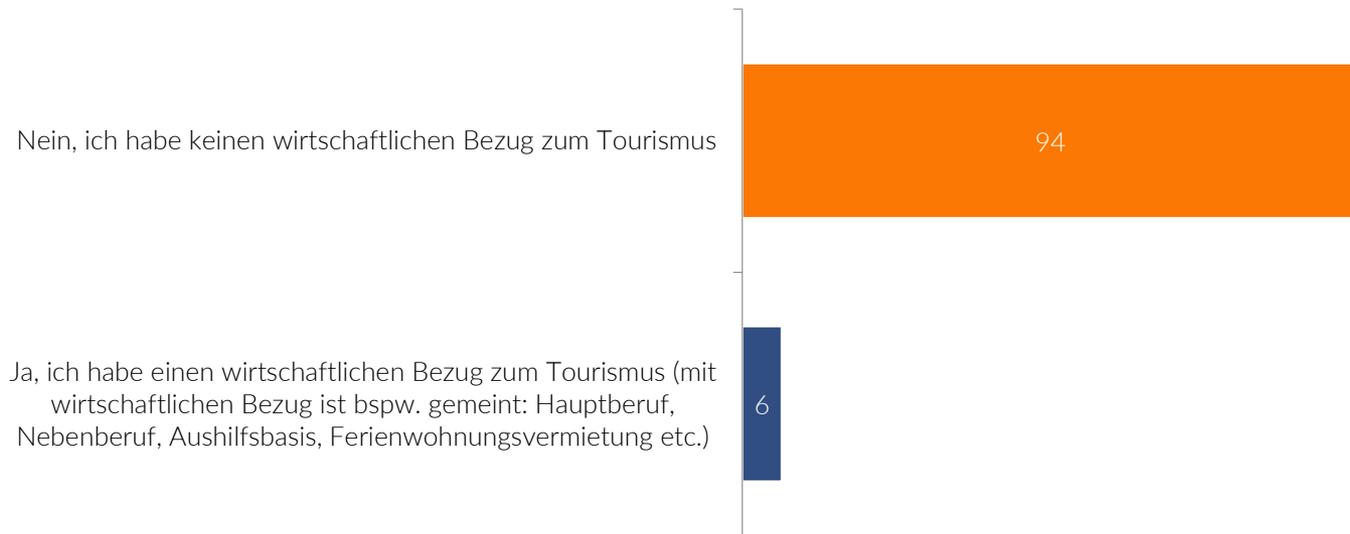
(Angaben in %)



**Lesehinweis:** wegen Änderung der Skala kein Zeitvergleich möglich

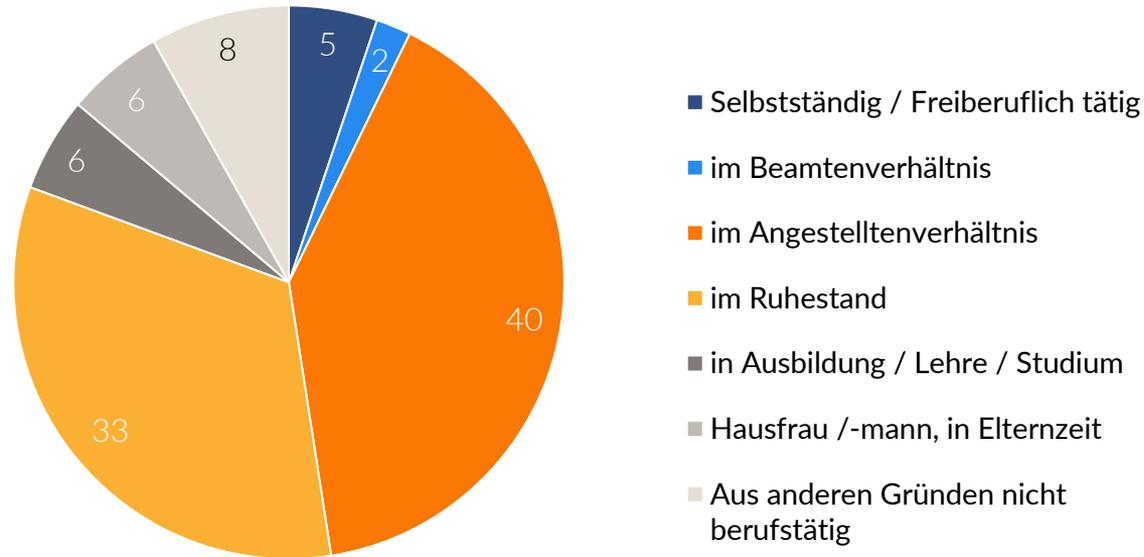
Im Folgenden geht es nun um Ihren beruflichen Kontakt zu Touristen und Ihre wirtschaftliche Betroffenheit vom Tourismus. Bitte geben Sie an, welche der folgenden Aussage für Sie zutreffend ist.

(Angabe in %)



## Welcher der folgenden Aspekte trifft auf Sie am meisten zu?

(Angaben in %)



Quelle: dwif 2023, Tourismusakzeptanzstudie 2023 in Mecklenburg-Vorpommern, n = 2.787, Ergebnisse für die Mecklenburgische Seenplatte und Mecklenburgische Schweiz: n = 318

# Ihre Ansprechpartnerin



LEONIE  
SCHERER

Consultant

l.scherer@dwif.de  
+49(0)89 / 237 028 9-26

**dwif**

WEGWEISEND IM TOURISMUS

Büro Berlin	Büro München
Marienstraße 19-20 10117 Berlin	Sonnenstraße 27 80331 München

[www.dwif.de](http://www.dwif.de)

URHEBERSCHUTZ

Alle Rechte vorbehalten. ©2023 dwif<sup>®</sup>  
Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes und des Vertrags zwischen auftraggebender und auftragnehmender Institution/Organisation ist ohne Zustimmung des dwif unzulässig und strafbar.